

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

September 1979

59. Jahr Heft 9

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Peter Eberhard

Zweifelhaftes Bekenntnis 666

BLICKPUNKT

Richard Reich

Eidgenössische Wahlen - Stunde der Parteien? 667

Willy Linder

Wachsendes Problemlösungs-Defizit 669

KOMMENTARE

Arnold Fisch

Totalrevision ohne Illusionen . . . 673

Hans E. Tütsch

Neo-Konservative in den Vereinigten Staaten 683

Paul Lendvai

Neueinschätzung der jüngsten ungarischen Geschichte. Brisante politische Memoiren aus Ungarn . . . 686

Leonhard Reinisch

Otto Gross - der geopfert Dritte 691

AUFSÄTZE

Karl S. Guthke

Der Philosoph im Spielkasino

Das Bild der Persönlichkeit Lessings in neuerer Sicht

Lessing war der Meinung, das Privatleben eines Schriftstellers sei nicht von Interesse. Was ihn selber betrifft, sind in neuerer Zeit gerade dazu einige Einzelheiten ins Blickfeld gerückt, die den Kritiker und Aufklärer als leidenschaftlicher Anhänger des Glücksspiels zeigen. Die Figur des Riccaut ist aus Kenntnissen hervorgegangen, die Lessing vom «Zufallscharakter der Wirklichkeit» fasziniert zeigen. Seine zwiespältige geistesgeschichtliche Stellung zwischen theologischem und säkularischem Weltentwurf, Vorsehung und Zufall, hat eine überraschende biographische Entsprerung.

Seite 697

Industriestandort Schweiz

Heinz R. Wuffli

Der bedrängte Werkplatz

Um die Erhaltung der Innovationskraft

Nach der unkritischen Wachstumsperiode der 60er Jahre haben sich etliche kritische Stimmen geäussert, deren Warnungen und Vorschläge ihrerseits zu überprüfen sind. Heinz R. Wuffli weist auf solche Aspekte, wie den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und die Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit und analysiert die Möglichkeiten einer mehr denn je notwendigen Innovation.

Seite 713

Emil Küng

Wir müssen Prognosen wagen

Emil Küng macht auf eine «Degeneration des Wettbewerbs» aufmerksam, die dem Konsumenten keine Vorteile bringe und warnt zugleich vor einer übersteigerten Sozialbelastung: «Je grösser die Staatsquote am Sozialprodukt, desto geringer die Dynamik der Wirtschaft.»

Seite 727

DAS BUCH

Arthur Häny

Die europäische Sicht. Zu Emil Staigers «Gipfel der Zeit» 739

Elsbeth Pulver

Die falsche Zeit zum Sammeln von Streichholzbriefchen. Zu einem neuen Buch von Peter Bichsel . . . 742

Christian Jauslin

Die Literatur der schwarzen Amerikaner. Zu einem neuen Buch von Monika Plessner 745

Hinweise 748

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 752